

# Aktivitäten an der Hans-Thoma-Schule im Schuljahr 2010 -2011

---

## Inhaltsverzeichnis

Mathematik-Vorbereitungskurs an der HTS für zukünftige Schüler der Oberstufe .....	2
Gesellenprüfung der angehenden Kraftfahrzeugmechatroniker .....	3
Präsentation im Rahmen der Lernortkooperation .....	3
Fachexkursion der HOGA-Grundstufenklasse nach Bad Dürkheim .....	6
SMV der HTS spendet an Deutsche Kinderhospizes .....	7
Lust auf Gastlichkeit - Schüler nutzen den Aktionstag „Cook doch mal rein“, um sich über Berufe zu informieren.....	8
Volleyballturnier an der HTS .....	9
Verabschiedung der Grundstufe Bauklasse .....	10
KLINIKLABYRINTH frisch geputzt - Schüler der HTS pflegen Anlage.....	11
Studienbotschafter an der Hans-Thoma-Schule ... ..	12
Informationsabend über Ausbildungsmöglichkeiten an der HTS - Anmeldung vom 14.02. - 25.02.2011 (Bürozeiten siehe KONTAKT) .....	13
HTS-Übungsfirma - Styling & More GmbH bei der internationalen Übungsfirmenmesse.....	14
Zeitzeuge fesselt die Jugend.....	15
Bewerbertraining – Berufskolleg zu Besuch bei der Sparkasse Hochschwarzwald .....	16
Orientierungspraktikum an der HTS.....	17

## Mathematik-Vorbereitungskurs an der HTS für zukünftige Schüler der Oberstufe

von [Startseite Information](#) - Freitag, 22. Juli 2011, 10:00

TITISEE-NEUSTADT (br).Eine außergewöhnliche Maßnahme wurde an der Hans-Thoma-Schule gestartet. Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium, der Werkrealschulen und der Realschulen des Hochschwarzwaldes, die den mittleren Bildungsabschluss absolviert haben und die im kommenden Schuljahr auf die Hans-Thoma-Schule wechseln, wurde ein Mathematik-Vorbereitungskurs angeboten. Er dient dazu, Anforderungen und Grundvoraussetzungen aufzuzeigen, welche speziell im Fach Mathematik existieren. Fünf Nachmittage wurden zwei Stunden lang die Schüler mit Funktionen, Gleichungen und vielem mehr konfrontiert, Übungsaufgaben wurden gerechnet und auf die Arbeitsweise in der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Die Leitung der Kurse oblag den Pädagogen Monika Schwarz, Jürgen Döserich, Gert Brichta sowie den Referendaren, Gregor Schlosser und Uwe Renz. Der Einstieg in die Berufskollegs, das Wirtschaftsgymnasium und das



Technische Gymnasium soll durch diese Aktion erleichtert werden. Rund 20 Schülerinnen und Schüler des Hochschwarzwaldes nahmen das freiwillige Angebot wahr.

**BILDTEXT:**  
Mathematik pur wurde den Absolventen der Mittleren Reife angeboten, um sie auf die gymnasiale Oberstufe an der Hans-Thoma-Schule vorzubereiten.

FOTO: GERT BRICHTA

(Bearbeitet von [Pierre Doemeland](#) - Originaleintrag am Freitag, 22. Juli 2011, 10:00)

## Gesellenprüfung der angehenden Kraftfahrzeugmechatroniker

von [Startseite Information](#) - Dienstag, 19. Juli 2011, 12:19

TITISEE-NEUSTADT (br).Elf angehende Kraftfahrzeugmechatroniker des zweiten Lehrjahres legten an der Hans-Thoma-Schule den ersten Teil ihrer Gesellenprüfung ab. Sie wurde im Auftrag der Handwerkskammer Freiburg von der Kraftfahrzeug-Innung Freiburg erfolgreich durchgeführt. Ort der Prüfung waren die Kraftfahrzeugwerkstätten der Beruflichen Schule, hier wurde gemessen und geprüft, diagnostiziert und instandgesetzt, die Azubis hatten alle Hände voll zu tun, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Acht Prüfer, also Werkstattmeister, von den Autohäusern Brutschin, Eckert, Laule, Kollinger & Uysal und dem Autohaus Raufer kooperierten zusammen mit den Fachlehrern Werner Wendt, Oliver Winterhalder und Joachim Grams, letzterer fungierte gleichzeitig als Prüfungsvorsitzender. Nach der geltenden Prüfungsordnung wird von einer gestreckten Gesellenprüfung gesprochen. Das Ergebnis der Gesellenprüfung Teil 1 hat einen Anteil von 35 Prozent am Gesamtergebnis der Gesellenprüfung.



### BILDTEXT:

Eine Zwischenprüfung im zweiten Lehrjahr absolvierten elf Azubis aus dem Kraftfahrzeugbereich an der Hans-Thoma-Schule in Neustadt.

FOTO: GERT BRICHTA



## Präsentation im Rahmen der Lernortkooperation

von [Startseite Information](#) - Mittwoch, 13. Juli 2011, 18:14

TITSEE-NEUSTADT (br). Lernortkooperation, ein Begriff, der in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil wurde. Auszubildende des dritten Lehrjahres im Fachbereich Metalltechnik bekommen als Aufgabe einen technischen Gegenstand zu entwerfen und zu bauen. An der Hans-Thoma-Schule werden die Pläne gezeichnet, der theoretische Teil abgehandelt und in den jeweiligen Ausbildungsbetrieben entsteht in eigener Fertigung das Werkstück. In den vergangenen Jahren waren es Bleistiftspitzer, Korkenzieher oder Dosenöffner, in diesem Jahr eine Kaffeemühle, die gefertigt werden sollte. Der Ort der Präsentation war früher das Lehrerzimmer an der Gewerblichen Abteilung der Hans-Thoma-Schule, auf Anregung eines Lehrers wurde diese nach Eisenbach in die Wolfwinkelhalle verlagert, dies zur Freude des Eisenbacher Bürgermeisters Alexander Kuckes, der sich stets glücklich schätzt, dass die Berufsbildende Schule ausgerechnet Eisenbach den Vorrang gegeben hat, um die Präsentation auszurichten. Ganz abgesehen davon, werden die Werkstücke bis zum Ende der Sommerferien in der Heimastube der Wolfwinkelhalle der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt. Knapp 30 Auszubildende waren es in diesem Jahr, die in aller Regel in Zweiergruppen sich den Kaffeemühlen annahmen. Breit war wie immer das Spektrum der technischen Umsetzung. Von alt hergebrachten Modellen bis hin zu Hightech-Geräten in Edelstahl reichte die Palette. Nicht allen war es gelungen eine Mühle herzustellen, die den Anforderungen genügte, schließlich wirken hohe Kräfte, die zum Zerkleinern einer Kaffeebohne aufgebracht werden müssen. Das Mahlgut selbst bereitet weiteres Kopfzerbrechen, die kleinen bis groben Partikel wirken wie Sand im Getriebe. Formen von handlich bis ausgefallen groß wurden präsentiert, die Azubis zeigten Konstruktionspläne, verwiesen auf Probleme beim Bau der Mühlen, zeigten auf, welche Materialien Verwendung fanden und überraschten mit Preisen, die für den Prototyp Kosten von rein theoretisch 3000 Euro ausmachen würden. In die Bewertung, die schlussendlich auch in das Zeugnis einfließen wird, wurden auch ästhetische Kriterien mit berücksichtigt. Und genau hier gab es zwei Azubis, die Akzente setzten, Denis Klingele (Firma Weckermann und Nikolai Schwab (Firma Willmann), sie bauten eine Kaffeemühle, genau so, wie man sie aus Großmutter's Zeiten noch kennt. Ein würfelförmiger Behälter, in welchen das Mahlwerk untergebracht ist und darauf eine Kurbel, mit der von Hand die koffeinhaltige Bohne mit Muskelkraft zerkleinert werden muss. Waren früher die typischen Kaffeemühlen aus Holz, so verwendeten die beiden Edelstahl in Kombination mit Acrylglas, eine Faszination, die den höchsten Kriterien der Ästhetik genügen. Mit Handschuhen präsentierten sie ihr Werkstück, Fingerabdrücke wären schließlich eine Schande gewesen. Die verchromten Edelstahlteile wurden bei der Firma Weckermann, dem Spezialisten in Sachen Oberflächenbehandlung poliert und mit Diamanten geschliffen, bestechend schön und einem Glanz



der unvergleichlich ist. Denis Klingele und Nikolai Schwab erzielten zwar in der Gesamtbewertung „nur“ den zweiten Platz, doch in punkto Design schossen sie den Vogel ab.



Jonas Schmidt (GSC-Schwörer) belegte Platz eins, auf dem dritten Platz rangierte Andreas Ackermann (Firma WST), der als einziger im Alleingang die Kaffeemühle baute. Schulleiterin Claudia Stehle, Lehrer der Hans-Thoma-Schule sowie Ausbilder aus den jeweiligen Betrieben waren bei der Präsentation zugegen:

**BILDTTEXT:**

Eine Kaffeemühle, deren Materialien von Acrylglas bis hin zu hochglanzpolierter und verchromter Edelstahloberfläche reichten, präsentierten Denis Klingele und Nikolai Schwab im Rahmen der Lernortkooperation.

FOTO: GERT BRICHTA

---

## Fachexkursion der HOGA-Grundstufenklasse nach Bad Dürkheim

von [Startseite Information](#) - Mittwoch, 29. Juni 2011, 12:37

TITISEE-NEUSTADT (br). Es ist schon etwas wie Tradition, dass die Grundstufe der Hotel- und Gaststätten Azubis am Ende des Schuljahres eine Fachexkursion unternehmen, die wertvolle Einblicke gewährt.



Begleitet und organisiert von der Klassenlehrerin, Monika Schwarz, wurde in diesem Jahr die Bad Dürkheimer Mineralbrunnen besichtigt. Unter fachkundiger Führung wurde der Weg von der Quelle bis hin zur Abfüllung in Augenschein genommen. Besonderes Augenmerk lag bei dieser Exkursion auf der Hygiene bei der Getränkeproduktion. Die PET-Flaschen dieses Herstellers werden nach der Rücknahme, sprich nach dem Verbrauch, zerkleinert und von einer Spezialfirma daraus neue Rohlinge hergestellt, die aussehen wie Reagenzgläser und in Bad Dürkheim vor dem Befüllen erwärmt und in die entsprechende Form gebracht werden. Besichtigt wurde auch die Abfüllung in Glasflaschen, die zuvor einer intensiven Reinigung unterzogen werden. Einblick in die Labors, in welchen die Qualität der Produkte peinlich genau überwacht wird, beeindruckte die Auszubildenden. Am Ende stand eine Aussprache, eine Bewirtung mit Nahrhaftem sowie Säften aus eigener Produktion war selbstverständlich, interessiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler der Hans-Thoma-Schule und bedankten sich mit einem Eintrag ins Gästebuch für die wertvollen Erkenntnisse, die sie an diesem Tag erhalten haben.

### BILDTEXT:

Die HoGa-Auszubildenden der Grundstufe, die ihre Schulzeit an der Hans-Thoma-Schule in diesem Jahr beenden; besichtigten die Produktion von Mineralwasser und Säften in Bad Dürkheim. Begleitet wurde die Klasse von Monika Schwarz.

FOTO: PRIVAT

## SMV der HTS spendet an Deutsche Kinderhospizes

von [Startseite Information](#) - Donnerstag, 9. Juni 2011, 19:18

TITISEE-NEUSTADT (br).

Mit einer beispielhaften Aktion überraschte jetzt die Schülermitverantwortung (SMV) der Hans-Thoma-Schule. Vor den Weihnachtsferien verkaufte sie Schokoladennikoläuse und wollte ursprünglich damit die eigene Kasse aufbessern. Doch dann wurde beschlossen, das Geld für einen guten Zweck zu spenden. Mittels Internet wurde die SMV auf den Verband des Deutschen Kinderhospizes



aufmerksam. Dieser Tage erfolgte die Geldübergabe an die ehrenamtliche Vorsitzende, Sabine Kraft, die an der Hans-Thoma-Schule über die Einrichtung informierte und den traurigen Einsatz des Bundesverbandes Kinderhospizdienstes mittels Diaschau und Video den Schülern anschaulich demonstrierte. Deutschlandweit sind es rund 22000 Kinder und Jugendliche, denen keine ärztliche Kunst mehr helfen kann. Kinderhospiz versucht für die Betroffenen Einrichtungen zu schaffen, um die letzten Tage und Wochen so angenehm wie möglich zu gestalten und sie bis zur letzten Lebensminute zu begleiten.

Sabine Kraft wies in ihren Ausführungen daraufhin, dass es solch eine Einrichtung in Freiburg noch nicht gebe, die Gründung eines ambulanten Kinderhospizes jedoch geplant sei. Sie dankte den beiden Schulsprechern, Bianca Berggötz (frisch gebackene Abiturientin) und Felix Greve (WG 12), wie auch den anderen Klassensprechern für den Einsatz und natürlich auch für die Spende.

Immerhin waren es 200 Euro, die bei der Nikolausaktion zusammenkamen und die erst der Anfang der Hilfe sind, denn laut Beschluss der SMV soll diese Einrichtung auch von künftigen Aktionen der SMV profitieren.

## Lust auf Gastlichkeit - Schüler nutzen den Aktionstag „Cook doch mal rein“, um sich über Berufe zu informieren

von [Startseite Information](#) - Dienstag, 10. Mai 2011, 10:50

TITISEE-NEUSTADT. Die Vielfalt an Berufen im Hotel- und Gaststättengewerbe, aber auch auf dem Gebiet der Hauswirtschaft wurde im Rahmen einer Informationsschau an der Hans-Thoma-Schule für Jugendliche aus dem Hochschwarzwald aufbereitet. „**Cook doch mal rein**“ hieß die Aktion, an der sich eine große Zahl von Betrieben beteiligten. Organisiert hatte die Veranstaltung der Kreisverband des Deutschen Hotel- und -Gaststättenverbands (DeHoGa) mit der Agentur für Arbeit, weil – wie berichtet – die Branche akute Not hat, Stellen und Ausbildungsplätze zu besetzen



Schon beim Betreten der Schule wurden die Besucher von appetitanregenden Düften begrüßt. Informationsstände einiger Hotels waren aufgebaut, und die Konditorei Roters aus Lenzkirch zeigte, wie vielfältig das Handwerk seine künstlerischen Fähigkeiten entfalten kann und wie sorgfältig gearbeitet werden muss. Diese Mischung ist kennzeichnend für alle Berufe in der Gastronomie und bei der Herstellung von Genussprodukten. Dafür Interesse zu wecken, war das Ziel. Jeder, der bereit ist, sich einzubringen, hat in den Hotels und Gaststätten der Region gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Eindrücke, aber auch harte Infos über Arbeitszeit und Verdienst.

Schön gedeckte Tische, Cocktailbars, ein Kaffeestand sowie Stände machten Lust auf die Berufe in der Gastronomie. In den beiden Schulküchen herrschte Hochbetrieb, mehrere Köche verteilten sich in den Kochnischen und schufen Gaumenfreuden. Die Bandbreite reichte vom Spargelgericht bis hin zu italienischer Küche mit Meeresfrüchten. Die Besucher konnten sich auch von der künstlerischen Ader der Köche überzeugen, die Essen eben nicht nur produzierten, sondern dieses auf den Tellern appetitanregend angerichtet darboten. Jeder Besucher durfte auch selbst ausprobieren, wie beispielsweise eine zart-knusprige Frühlingsrolle gelingen kann. Zudem konnte man sich informieren, welches kreatives Potential im Backgewerbe liegt.

Vertreten waren neben der Konditorei Roters aus Lenzkirch die Bäckerei Fischer aus Neustadt, das Seehotel Wiesler aus Titisee, das Parkhotel Adler aus Hinterzarten, das Hotel Vierjahreszeiten aus Schluchsee, das Hotel Schlehdorn aus Altglashütten, der „Hirschen“ aus Fischbach und das Hotel Linde aus Löffingen.

Das Seniorenheim St. Raphael aus Neustadt führte überdies vor, wie abwechslungsreich und anspruchsvoll der Beruf der Hauswirtschafterin sein kann.

Dazu gab es Hinweise aus erster Hand über Arbeitszeiten und Verdienstmöglichkeiten sowie vieles mehr. Eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern nutzte diese Chance zur Information.

Als Anregung schlug die [Schulleitung](#) vor, eine derartige Informationsschau mit der alljährlichen Job-Start-Börse zu verbinden, weil auf diese Weise ein noch größeres Publikum erreicht werden könnte.

## Volleyballturnier an der HTS

von [Startseite Information](#) - Donnerstag, 5. Mai 2011, 10:58



Fünf Mannschaften beteiligten sich am Volleyballturnier der Hans-Thoma-Schule. Herausragend kämpfte die Mannschaft der Klassenstufe 11 des Technischen Gymnasiums, die den Siegeltitel holte. Marc und Jan Gießhaber, Sascha Ries, Stefan Müller, Mario Gentner und Jarnail Multani bildeten diese Mannschaft.

## Verabschiedung der Grundstufe Bauklasse

von [Startseite Information](#) - Donnerstag, 5. Mai 2011, 10:13

TITISEE-NEUSTADT (br). Nach einem Jahr der Ausbildung wurde die Grundstufe der Bauklasse (B1ZIT) an der Hans-Thoma-Schule entlassen. Im Mittelpunkt der Ausbildung stand ein Projekt, in welchem die unterschiedlichsten Arbeiten durchgeführt wurden, so beispielsweise die Herstellung von Holzteilen unter Verwendung von Formatkreissägen,



Abriechtmaschinen, Dickenhobelmaschinen und Bandsägen. Aber auch das Anfertigen von Betonschalungen zur Herstellung von Sichtbeton. Innerhalb dieses Projektes entstand für die Hans-Thoma-Schule eine moderne Sitzbank, die als Erinnerung in der Aula an dieses Projekt erinnert und zum Entspannen einlädt. Die [Schulleitung](#) würdigte das Engagement der Schüler und übergab den Schülern ein Zertifikat. Die beiden Lehrer Günter Schmid und Wolfgang Schmitt überreichten die Zeugnisse und würdigten die guten Leistungen von Chris Zipfel, Maximilian Mantel und Felix Dold, die mit einem Lob bedacht wurden.

### BILDTEXT:

15 Schüler der Grundstufe der Bauklasse wurden an der Hans-Thoma-Schule entlassen.

## KLINIKLABYRINTH frisch geputzt - Schüler der HTS pflegen Anlage

von [Startseite Information](#) - Freitag, 15. April 2011, 15:12

Zehn Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres der Hans-Thoma-Schule pflegten auch in diesem Jahr das Barfuß-Labyrinth an der Heliosklinik in Neustadt (siehe Bild) TITISEE-NEUSTADT (br). Einen Vormittag lang widmete sich das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) der gewerblichen Abteilung der Hans-Thoma-Schule dem Labyrinth auf dem Anwesen der Heliosklinik. Der Barfußpark wurde so wie in



den vergangenen beiden Jahren von Schülern der Hans-Thoma-Schule instand gesetzt und gepflegt. Ursprünglich entstanden ist diese Anlage im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion. Doch wenn nicht regelmäßig gepflegt wird, verkommt solch eine Anlage. Andreas Schmidt und Elvira Loyal, die beiden Pädagogen, konnten ihre Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr motivieren, Arbeit zu investieren, Es wurde Unkraut gerupft, Rasen gemäht, die Umrandung der Anlage gerichtet und die verschiedenen Barfußstationen mit entsprechendem Material neu aufgefüllt. Die Klinikseelsorgerin, Dorothea Welle, schloss sich mit Andreas Schmidt kurz, der seinerseits wieder zugesagte, gemeinsam mit den Schülern auch in diesem Jahr die Arbeiten zu erledigen. Es gab ein Dankeschön der Klinikleitung, nicht nur mit Worten, eine Vesperpause sowie ein Mittagessen galten als Entschädigung für die Mühen.

## Studienbotschafter an der Hans-Thoma-Schule ...

von [Startseite Information](#) - Freitag, 18. März 2011, 20:04



TITISEE-NEUSTADT (br).

Studienbotschafter waren zu Gast an der Hans-Thoma-Schule und informierten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums sowie des Technischen Gymnasiums über den richtigen Einstieg ins Studium. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch die Informationskampagne „Gscheit studiert“, die durch das Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

initiiert und gefördert wird, wobei die Intention darin liegt, künftige Abiturienten auf das Studium an Hochschulen und Universitäten vorzubereiten. Bei den Studierenden handelt es sich um sogenannte Studienbotschafter, die sich selbst mitten im Studium befinden und daher authentisch berichten können. Sie informierten die Gymnasiasten der Beruflichen Gymnasien in Neustadt über den Entscheidungsprozess zum „richtigen“ Studium, klärten aber auch Fragen rund um das Studium, informierten über Bachelor- und Masterabschlüsse sowie die unterschiedlichen Zulassungsverfahren. Zu Gast an der Hans-Thoma-Schule waren Studenten der Uni Freiburg und Konstanz sowie der Hochschule Furtwangen, deren Studiengänge von Informatik über Software-Produktmanagement, Wirtschaftssprachen bis zu Mikrosystemtechnik reichten. Organisiert wurde die Veranstaltung von Oberstufenberaterin Gabi Helbing.

Von Studienbotschaftern beraten wurden Schülerinnen und Schüler der Hans-Thoma-Schule.

## Informationsabend über Ausbildungsmöglichkeiten an der HTS - Anmeldung vom 14.02. - 25.02.2011 (Bürozeiten siehe KONTAKT)

von [Startseite Information](#) - Dienstag, 15. Februar 2011, 19:12

TITISEE-NEUSTADT (br). An zwei Abenden informierte die Hans-Thoma-Schule über schulische Ausbildungsmöglichkeiten und warb gleichzeitig für die Vielzahl von Schularten, die die Berufsbildende Schule zu bieten hat. Überaus zufrieden mit dem Interesse an dem Informationsangebot zeigte sich Schulleiterin Claudia Stehle; knapp 300 Besucher wurden an den beiden Abenden gezählt. Stehle selbst eröffnete die Veranstaltungen und informierte über die Aufnahmebedingungen; Einblicke in die Schularten gaben dann Schülerinnen und Schüler, die mit kurzen Präsentationen und Vorträgen aufzeigten, welche



Schwerpunkte gesetzt werden und wie die entsprechenden Profile ausgestaltet sind. Angesprochen wurden am ersten Abend Schülerinnen und Schüler, die die Mittlere Reife erreichen wollen und diejenigen, die parallel zur schulischen Ausbildung auch vertiefte Einblicke in das berufliche Leben erhalten wollen. Insofern waren es vor allem die Ein- und Zweijährigen Berufsfachschulen der hauswirtschaftlichen, der gewerblichen und der kaufmännischen Abteilung, die im Mittelpunkt des Interesses standen. Informiert wurde auch an einer Vielzahl

von ansprechend gestalteten Ständen: Werkstücke aus dem hauswirtschaftlichen und gewerblichen Unterricht wurden vorgestellt und an Informationswänden die unterschiedlichen Fachrichtungen mit ihren Profilen dargestellt. Im Mittelpunkt des zweiten Abends standen die beruflichen Gymnasien sowie die Berufskollegs Wirtschaft beziehungsweise das Berufskolleg Technik. Neu ab kommendem Jahr wird die Einführung des zweiten Jahres für das Berufskolleg Wirtschaft sein, die Absolventen können also ab dem kommenden Schuljahr hier die Fachhochschulreife erwerben. Ebenfalls neu ist für die Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums und des Technischen Gymnasiums ein zusätzliches Angebot im Wahlpflichtbereich: hier kann man jetzt das Fach „Global Studies“ wählen, welches überwiegend in englischer Sprache unterrichtet werden wird und Inhalte aus den Bereichen Kultur, Geographie und Wirtschaftskunde berührt. Gute Englischkenntnisse sind allerdings Voraussetzung. Zentraler Punkt im gymnasialen Bereich war die Vorstellung des Seminarkurses, in welchem die Schüler intensiv auf das Studium vorbereitet werden und eine bessere Studierfähigkeit erlangen sollen. Wieder einmal ist es der Hans-Thoma-Schule gelungen, in klar strukturierten Abenden einen Überblick über das schulische Angebot zu vermitteln.

## HTS-Übungsfirma - Styling & More GmbH bei der internationalen Übungsfirmenmesse

von [Startseite Information](#) - Mittwoch, 9. Februar 2011, 22:43



Bei der 46. internationalen Übungsfirmenmesse in Freiburg stellten über 100 Übungsfirmen aus ganz Europa ihre Produkte aus, darunter auch die Styling & More GmbH.

Neukundengewinnung, Kundengespräche führen und ein souveränes Auftreten; das alles waren die Ziele der Übungsfirma Styling & More GmbH der Hans-Thoma-Schule in Titisee-Neustadt.



Dies konnten die Schülerinnen und Schüler live auf der internationalen Übungsfirmenmesse in Freiburg erproben.

Unsere Firma besteht aus vier Abteilungen, die die Tätigkeiten eines echten Betriebes nachstellen. Dies dient dazu, den Schülern einen einfacheren Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Alle Vorgänge, die durchgeführt werden, geschehen auf fiktiver Basis.

Die kompetente und fachkundige Beratung des Messepersonals unserer Übungsfirma

führte zu zahlreichen Bestellungen und so kehrte das Messteam nach drei aufregenden Messetagen erschöpft, aber zufrieden nach Titisee-Neustadt zurück.

## Zeitzeuge fesselt die Jugend

von [Startseite Information](#) - Mittwoch, 9. Februar 2011, 22:43

### Paul Niedermann berichtet in der HTS von den Schrecken des Naziregimes

TITISEE-NEUSTADT (br). Was ein Geschichtsunterricht nur teilweise zu leisten vermag, dies können Zeitzeugen wesentlich eindrucksvoller und nachhaltiger. An der Hans-Thoma-Schule war Paul Niedermann eingeladen, dessen intellektuelle Präsenz selbst mit 83 Jahren derart ausgeprägt ist, dass er durch seine Schilderungen die Jugendlichen in seinen Bann zog. Es



waren Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 des Wirtschaftsgymnasiums und des technischen Gymnasiums, die hierzu eingeladen waren und die höchst interessiert mit verfolgten, wie Paul Niedermann das Dritte Reich, den Juden Hass sowie die Deportation erlebte. Niedermann, ein in Karlsruhe lebender Jude, war zu jener Zeit, als Adolf Hitler zum Kanzler ernannt wurde, gerade einmal sechs Jahre alt, noch heute erinnert er sich haarklein an die Vorgänge,

die er und seine jüdischen Mitbürger durchleben mussten. Der heute in der Nähe von Paris lebende Zeitzeuge meinte eingangs, er komme nicht nach Deutschland um abzurechnen, die Intention seines Vortrags sei vielmehr, dass sich derartige Vorgänge wie zur Zeit des Nazi-Regimes nicht wiederholten. Wer die eigene Geschichte seines Vaterlandes nicht kenne, der verstehe auch die Gegenwart nicht.



## Bewerbertraining – Berufskolleg zu Besuch bei der Sparkasse Hochschwarzwald

von [Startseite Information](#) - Donnerstag, 21. Oktober 2010, 12:54

In der letzten Woche hatten die beiden Berufskollegs Wirtschaft der Hans-Thoma-Schule die Gelegenheit, ein Bewerbertraining bei der Sparkasse Hochschwarzwald zu absolvieren.

Unter der Leitung von Frau Marneth wurde zunächst hinterfragt, welche Kriterien für einen späteren



Ausbildungsberuf wichtig sind, damit der Beruf auch später Spaß macht!

An Hand des von den Schülerinnen und Schülern in Gruppenarbeit erstellten Lebenslaufes und eines Bewerbungsansprechens wurden konkret Schwachstellen analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Sandra L.: „Es ist unglaublich, auf welche Kleinigkeiten man bei einer Bewerbung achten muss, wenn sie Erfolg haben soll!“ Im nächsten Schritt übten die Schüler den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs. Die Schülerinnen und Schüler wurden in verschiedenen mit Frau Marneth und Herrn Stratz geführten Gesprächen gezielt mit Fragen konfrontiert und erfuhren so, wie sie sich am besten auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten, welche Fragen auf sie zukommen können und welche Fragen nicht erlaubt sind.

„Das war das Highlight des Bewerbertrainings – Ich werde mich beim nächsten Vorstellungsgespräch viel besser vorbereiten“, so Marvin R.!

Die Schüler waren begeistert über die vielen praktischen Beispiele und nützlichen Tipps von der Sparkasse Hochschwarzwald und gehen jetzt bestimmt gestärkt in die kommende Bewerbungsphase.

## **Orientierungspraktikum an der HTS**

von [Startseite Information](#) - Montag, 26. Juli 2010, 10:01

Wir bieten künftigen Lehramtsstudentinnen und -studenten die Möglichkeit, an unserer Schule ein Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Der Zeitraum (zwei Wochen) wird den Abläufen im Schuljahr angepasst und deshalb jährlich neu festgelegt. Im Schuljahr 2010/2011 findet das Orientierungspraktikum vom 14.3. - 25.3. 2011 statt.

Praktikumsplätze: 4

Betreuung: R. Schmidt-Vogt, StDin (Ausbildungslehrerin)

Die zentrale Anmeldung erfolgt online über

[www.orientierungspraktikum-bw.de](http://www.orientierungspraktikum-bw.de)